

24.01.1991

Verweigert Euch dem Verbrechen des Krieges

Der Krieg am Golf geht mit seiner ganzen Brutalität weiter. Kampfflugzeuge der USA und ihrer Alliierten werfen täglich mehrere Tonnen Bomben auf den Irak ab. Die USA führen ihre Politik entschieden fort, die ganze Welt an ihrem Verbrechen mitschuldig zu machen, und benutzen die Medien für diesen Zweck. Die türkische Regierung ist faktisch am Krieg mitbeteiligt. Özal nimmt den Krieg zum Anlaß, um seine Macht zu festigen und auszubauen, er läßt die Kurden aus Kurdistan vertreiben und er bereitet sich vor, einige Regionen Iraks zu besetzen.

Die USA machten die Besetzung Kuwaits durch den Irak zum Vorwand, sich zum Friedenshelden zu erklären, obwohl sie seit Jahrzehnten mehrere Länder der Welt selbst überfielen bzw. besetzten, in verschiedenen Regionen Kriege anzettelten und Putsche initiierten. Darüber hinaus hat der Golfkrieg noch einmal die Doppelmoral Frankreichs, Deutschlands und anderer Länder offengelegt. Kohl, Mitterand und Co., die sich mit den Worten Frieden und Demokratie brüsten, halten sich nicht zurück, sich an der Operation zur Ertränkung des Nahen Ostens im Blut zu beteiligen, obwohl ihre eigenen Bevölkerungen in der Mehrheit gegen diesen Krieg sind. Sie begnügten sich damit nicht, sie beschuldigten auch die Anti-Kriegs-Demonstrationen. Während Frankreich Friedensdemonstrationen verbot, bezichtigte die deutsche Regierung die Kriegsgegner der Unterstützung für Saddam und kündigte härtere polizeiliche Maßnahmen an.

Sie, die seit Jahren Saddam aufgerüstet haben, schämen sich heute nicht, der Anti-Kriegs-Bewegung die Unterstützung Saddams vorzuwerfen. Dabei weiß jede/r, daß die Aktivitäten der Anti-Kriegs-Bewegung keinesfalls ein solches Ziel verfolgen. Es ist lächerlich, wenn diejenigen, die ihre Fernsehstationen zum Sprachrohr der USA umgewandelt haben, die die Berichte aus der Kriegsregion im Namen der Demokratie zugunsten der USA zensieren und die sich schon immer für die Interessen der Monopole starkgemacht haben und machen, die an Irak chemische und andere Kriegswaffen verkauft haben, den Kriegsgegnern vorwerfen, sie würden Saddam unterstützen.

WESSEN KRIEG IST DIESER KRIEG?

Der Krieg am Golf ist ein Krieg zwischen der okkupationslustigen irakischen Herrschaft und den USA, die nach Weltherrschaft streben. Bush trieb Saddam zunächst zur Besetzung Kuwaits, nahm dann anschließend die Besetzung Kuwaits zum willkommenen Anlaß für einen politischen und militärischen Vorstoß, um der ganzen Welt eine neue Ordnung zu diktieren. Die USA, die durch den Zerfall der UdSSR als Weltmacht nun freie Hand bekommen haben, richteten ihre Aufmerksamkeit auf den Nahen Osten, nachdem sie auf dem amerikanischen Kontinent "Ruhe und Ordnung" durchsetzten.

Ziel der USA und ihrer Mitschuldigen ist nicht die Befreiung des kuwaitischen Volkes, sondern die Wiederherstellung der Kontrolle über die Ölfelder dadurch, daß sie den kuwaitischen Scheich wieder an die Macht bringen wollen. Mehr als das verfolgen die USA das Ziel, die Besetzung Kuwaits zum Anlaß zu nehmen, um ihre politische und militärische Hegemonie sowohl im Nahen Osten als auch in der Welt zu festigen.

Bush verkauft seine Politik gegen Irak als "Verteidigung des Internationalen Rechts." Diese Behauptung der USA, die daran gewöhnt sind, das internationale Rechtssystem systematisch zu verletzen und die internationalen Beziehungen mit Gewalt immer wieder neu zu ordnen, ist keinesfalls glaubwürdig. Auch die Erklärung der USA, es gäbe "keine andere Lösung als den Krieg", ist nicht richtig. Dies ist reine Propaganda, mit der die Weltöffentlichkeit von der Notwendigkeit eines Krieges überzeugt werden sollte. Wenn es erwünscht gewesen wäre, hätte man eine andere Lösung als Krieg gefunden. Die USA haben nicht nur aus dem Grunde, daß die Palästina-Frage Gegenstand von Friedensverhandlungen geworden wäre, sondern auch aus anderen Gründen den Krieg vorgezogen. Daher ist die Behauptung, ein Krieg sei unvermeidlich gewesen, falsch und wird bewußt verbreitet.

Dieser Krieg, der scheinbar einen Diktator wie Saddam zum Ziel erklärt, ist in Wahrheit ein Krieg des Imperialismus zur "Zähmung" der Völker des Nahen Ostens, ein Krieg, bei dem die Völker des Nahen Ostens sich gegenseitig massakrieren sollen. Dies ist ein Krieg, der nicht die technische Überlegenheit des Imperialismus sondern seine Barbarei demonstriert.

Demgegenüber ist die Politik Saddams, sein Verhalten als "Anti-Imperialismus" zu verkaufen, eine völlig unglaubwürdige Behauptung. Saddam wird es nicht schaffen, die Völker der Welt und die fortschrittlichen und revolutionären Kräfte irrezuführen. Trotzdem trägt die Verantwortung und Schuld für diesen Krieg größten Teils der Imperialismus, insbesondere die USA. Denn Bush hat wissentlich und gewollt die Krise vertieft und den Krieg angefangen.

ÖZAL = SADDAM

Turgut Özal nimmt die Krise und den Krieg am Golf zum Anlaß, um seine Herrschaft zu stabilisieren, die

kurdische nationale Opposition, die demokratischen und revolutionären Kräfte und die ArbeiterInnenbewegung brutal zu unterdrücken. Aus Angst vor dem Krieg und den Drohungen der türkischen Regierung flüchten die Kurden zu Millionen aus Kurdistan in den Westen der Türkei. Das Ergebnis, was Saddam in Irak-Kurdistan durch chemische Waffen erreichte (erinnert sei an das Massaker von Halabja), versucht Özal in Türkei-Kurdistan mit der Politik der Angst und des Schreckens zu erreichen. Dabei macht sich auch die großbürgerliche Presse zum Mittäter Özals. Özal, der Saddam imitiert, bereitet sich darüber hinaus auf die Besetzung einiger Regionen Iraks vor.

Özal hat die Basen Incirlik und andere für die Kriegsflugzeuge der USA und NATO bewußt und wohlwollend geöffnet. Die Flugzeuge, die von diesen Basen aus starten, bombardieren seit dem 18. Januar nördliche Gebiete Iraks. Özal und die türkische Regierung wollen und warten darauf, daß Saddam die Angriffe der USA aus der Türkei mit Raketenangriffen auf Diyarbakir oder Incirlik beantwortet. Sollte diese Taktik aufgehen, wird die Türkei darin die Legitimation für die Besetzung irakischer Gebiete erblicken. Dieser Plan Özals zeigt seine menschenverachtende Politik. Es ist auch eine hohe Wahrscheinlichkeit, daß die türkische Armee in Irak einmarschiert, auch wenn Saddam die amerikanischen Angriffe aus der Türkei unbeantwortet läßt. Denn das faschistische Regime in der Türkei und Özal wollen bei der Neubestimmung der Grenzen im Nahen Osten, bei der Durchsetzung des "Amerikanischen Friedens" in der Region und der Entscheidung über die Zukunft Iraks nach dem Sturz Saddams mitreden. Für dieses Ziel ist die Türkei nicht nur in Türkei-Kurdistan, sondern auch im Irak bereit, unschuldige Menschen massenweise zu ermorden. Die Türkei wurde wegen Özal zum zweiten Israel des Nahen Ostens.

ENTWICKELN WIR DEN WIDERSTAND GEGEN DIESEN KRIEG UND SEINE FOLGEN

Es ist heute die Aufgabe jedes Menschen, gegen den Golfkrieg und seine Folgen zu kämpfen, der Hunderttausende von Toten, zerstörte und verbrannte Städte und Dörfer, eine vergiftete und zerstörte Umwelt und brennende Ölfelder hinterlassen wird. Es ist unmöglich, die menschliche Würde zu schützen, ohne gegen die brutale Verletzung jeglicher Menschenrechte durch Mörder und deren Handlanger vielfältigen Widerstand zu leisten.

**ES LEBE DIE FREUNDSCHAFT DER VÖLKER!
NIEDER MIT DEM IMPERIALISMUS!**

** Laßt uns Widerstand leisten gegen den "Amerikanischen Frieden", der den Völkern mit Hilfe von Fernsehmonopolen, von "Computerkriegen", von Bomben und Raketen höchster technologischer Entwicklung, von unendlichen Leiden, Blut und Tränen aufgezwungen werden soll.*

** Laßt uns jede Form der Mittäterschaft am Golfkrieg, der in der Menschheitsgeschichte eine unvergeßliche Tragödie sein wird, ablehnen und unsere Ablehnung lautstark zum Ausdruck bringen.*

** Laßt uns die Solidaritätsaktivitäten zwischen den werktätigen Völkern, die auf Liebe und gegenseitige Hilfe basieren, intensivieren gegen die perfekte Solidarität der Imperialisten untereinander, die auf Waffen und Geld basiert.*

** Laßt uns gegen die amerikanische Zensur in den Nachrichten zum Golfkrieg protestieren. Laßt uns die Presse, das Fernsehen und die Radios zwingen, unparteiische Nachrichten zu verbreiten.*

** Verhindern wir jegliches Bestreben, die Kosten des Krieges auf die Völker und die Werktätigen abzuwälzen, Kriegssteuern einzuführen, finanzielle Unterstützung für die Armeen zu leisten.*

** Verhindern wir jeglichen Nachschub von Soldaten und Waffen in die Region!*

** An die türkischen und kurdischen Jugendlichen! Leistet Widerstand dagegen, daß Ihr die Waffen gegen Eure arabischen, iranischen und kurdischen Brüder richten sollt, verweigert den Kriegsdienst!*

** An alle türkischen und kurdischen Frauen, Arbeiter und Jugendlichen! Erlaubt den türkischen Konsulaten nicht, daß sie Kriegssteuern einziehen, helft den Mördern in keinsten Weise! Verhindert es, daß Eure Gelder in den Banken für den Krieg benutzt werden!*

** An alle, die gegen die Barbarei sind! Teilt das Leiden der Völker des Nahen Ostens, laßt sie gegen die Barbaren nicht allein, helft den Verwundeten, Flüchtlingen und Obdachlosen! Organisiert Kampagnen, um das zu erreichen!*

** Die Stunde ist die Stunde der aktiven Verdammung des Krieges und der Kriegstreiber!*

24.01.1991

NEIN ZUM KRIEG!

**DEVİRİMCİ
İŞÇİ**

